

solche Predigten, in denen er *fratres* apostrophiere, aufgenommen. Die Ausgabe von 1616 gebe nur teilweise Umfang und ursprüngliche Anordnung der Sammlung wieder – hier muß jedoch zwangsläufig vieles Vermutung bleiben. Eine Fülle von Nachlässigkeiten bei der Drucklegung, die durch eine nachgereichte Errata-Liste nur zum kleineren Teil gebessert werden, und handwerkliche Mängel nähren Zweifel an der Zuverlässigkeit der Ausgabe, mit der auch künftig die älteren von D'Amboise und Cousin (1849) verglichen werden müssen. Erwähnt sei, daß sermo XXV bisweilen als sermo XXVI firmiert, daß in den Hss.-Beschreibungen Initien weder vollständig gegeben noch verifiziert werden und im Ms. Colmar, Bibliothèque de la Ville 128 ein Haupttext von etwa 100 Folien nahezu unterschlagen wird (fol. 45^r–149^r, S. 14). Bei zwei weiteren Stücken der Colmarer Hs. (fol. 158^v–159^r und 160^v–161^r, S. 15), die im übrigen eine bei Lipphardt nicht registrierte Visitatio sepulchri enthält, dürfte es sich um einen Sermo Gaufrids von St-Thierry und einen Auszug aus den verwandten Predigten Ps. Aug. serm. erem. 34 (Migne PL 40, 1295 f.) und des Gaufridus Babion (Migne PL 171, 880–882 unter dem Namen Hildeberts von Lavardin) handeln, beide in Schneiders Repertorium auch aus der Colmarer Hs. nachgewiesen. Der Similienapparat des Editionsteils führt zwar über seine Vorläufer hinaus und dokumentiert die Verschränkung der Predigten mit dem übrigen Œuvre Abaelards, könnte jedoch klarer (sermo XXV 44–95 *De sancto Iohanne evangelista* hätte nicht mehr nur Fabricius' Codex Apocryphus [1703], sondern die Ausgabe der Virtutes Iohannis in Acta Iohannis, cura Eric Junod et Jean-Daniel Kaestli, 2 Bde. [CC Series Apocryphorum 1.2, 1983], hier II S. 799–834 verglichen werden müssen) und ausführlicher sein (zu sermo II 385 ist Hier. in Is. III 7,14,18–39 [CC 73,103] nachzutragen – der Kommentar des Hieronymus wird sermo IV 36 direkt zitiert; sermo II 132/176 zur Übersetzung von *Jesus* mit *salvator* vgl. Matthias Thiel, Grundlagen und Gestalt der Hebräischkenntnisse des frühen Mittelalters [StM. Bibliotheca 4, 1973] S. 328 f.). Sermo II 319–329 muß das Augustinus-Zitat präziser interpungiert werden, im kritischen Apparat zu 328 wäre zu vermerken, daß anstelle von *donec* der Erstausgabe nicht nur E und C *nisi*, sondern auch Augustinus *nisi prius* lesen. Kleinere Korrekturen: Sermo XXV 15–18 wird aus Mc 14 nicht Mc 19 zitiert, 28 *cruci* statt *crucis*, 34 kein Komma hinter *virgini*, 81 *dispensatione* statt *dispensationem*. Sermo XXXII 141 *prerogativam* statt *prerogativa*, 250 *hinc* statt *huic*, 277 *hec* statt *hoc*, 365 *quanta* statt *tanta*. Ein Vergleich des sermo XXXIV mit der Ausgabe Cousins (Co) ergab zwar eine Reihe von Verbesserungen, aber auch 16 Abweichungen – zum Teil sicherlich Druckfehler –, die D. nicht im Apparat vermerkte: 13 *ipsa* D, *ipsa statim* Co; 14 *que* D, *quod* Co; 22 *de quorum salutem* D, *de quorum salute* Co; 34 *inferri* D, *inferre* Co; 42 *compositus* D, *in eius honorem compositus* Co; 50 *decretaverat* D, *decreverat* Co; 64 *eripueret* D, *eripuerat* Co; 64 f. *tam vite perversitatis* D, *tam vite perversitate quam perversitatis* Co; 71 *permissum* D, *permissus* Co (vgl. 88); 85 *veritas* D, *et veritas* Co; 95 *in loco* D, *loco* Co (vgl. 108); 110 *deinceps* D, *deinceps usque* Co; 118 *passionibus* D, *crebris passionibus* Co; 127 *Innocentum* D, *innocentium* Co; 142 *vertetur* D, *vertetur* Co (vgl. Io 16,20); 147 *in contrario* D, *in contrarium* Co. Sermo XXXIV 29 könnte vor *illudere* ein *nec* supplied, 59 *gladium* statt *gaudium* ge-